

# What If ?

## Black Veil Brides

Von Teukie-Chan

### Kapitel 3: What about Now

Ja Angst, war das so schlimm?

Ich hatte eben nun mal scheiss Panik vor den Dingern auch wenn ich

Piercings hatte und so, aber trotzdem machten mir die Spritzen Angst.

Die anderen sahen mich einfach nur schräg an so in der Art ‚Was ist den mir der los‘ aber das war mir egal wie die mich ansahen.

Ich kannte sie doch eh nicht, oder etwa doch?

Wieso hatte ich mein Gedächtnis nur verloren, wieso ich?

Ich wollte doch nur ein schönen Tag haben aber was soll's auch. Bei mir lief doch eh Immer alles total schief.

Meine Eltern waren eh nie da wenn ich sie mal brauchte und ja

Das war es auch, sie scherten sich n Dreck um mich.

Was sollten sie auch schon mit mir anfangen können? Ein Gör wie sie mich immer nannten.

Ich tat doch in deren Augen eh nur das was ich wollte und nie das was die von mir verlangten.

Naja egal.....

„Nun kommen sie schon, es wird nicht weh tun, wirklich nicht.“ versuchte mich der Arzt dort zu beruhigen und redete weiterhin auf mich ein.

Jedoch glaubte ich den kein ein zigstes Wort. Schon deswegen weil er das verdammte Ding da noch in der Hand hielt.

„Nein man verpissen sie sich.“ meinte ich nur und merkte dann auf einmal wie sich 2 starke Arme um mich legten und mich festhielten.

„HEYYY was soll der scheiss??? Laßt mich losss.“ schrie ich auf.

Ich währte mich mit Händen und Füßen und sonst was aber nein die starken Arme Liesen mich nicht los und der Arzt kam immer näher.

„Gehen sie weg, bitte“ flehte ich schon. Aber er tat es nicht und jagte mir das Ding in den arm vorauf ich gleich wieder in den Armen zusammen sank und derjenige mich gerade noch festhalten konnte.

Er hob mich vorsichtig hoch und wieder hörte ich nur stimmen die mir so bekannt vorkamen.

„Am besten, sie lassen sie erst mal schlafen.“ meinte der Arzt und packte alles wieder ein dann und ja verschwand auch.

Die hatten doch alle keine Ahnung wie es mir ging.

Mir kullerte eine Tränen die Augen hinaus und wanderte meine Wange hinab und bahnte sich eben ihren Weg.

Diese Stimmen wirwar machte mich ganz kirre. Es war kaum aus zu halten.

„Ja ich bleibe bei ihr. Geht ihr wieder auf die Bühne.“ sagte die Stimme neben mein Kopf wieder und ja die Tür ging dann eben wieder auf und zu.

Dieser jemand neben mir wischte mir auch die Träne weg so ganz vorsichtig und so. Ich merkte auch wie dieser sich mit jemanden unterhielt.

„Jon, was sollen wir mit ihr machen?“ fragte er.

„Du das weis ich auch noch nicht Matt, ich hab kein Schimmer.“ seufzte der Manger der Jungs auf.

„Na super, aber wir können sie doch nicht einfach hier lassen!“ meinte wieder die Stimme neben meinen Kopf.

Was unterhielten die sich über mein da sein? Was sollte das?

Die kannten mich doch gar nicht und dann so was?

Wieso redeten die so über mich, ich verstand es einfach nicht.

Aber andererseits war es schon ziemlich lieb von ihnen das sie sich um mich gekümmert hatten.

Meine Kopfschmerzen Liesen auch langsam nach und das tat so gut.

Ich bekam nur noch eine fragte mit und die war „ Hast du irgendwas bei ihr gefunden? Porte oder Ausweis oder sonst was? Das wir wissen wo sie Wohnt?“

„Nein gar nichts Jon.“ sagte Matt dann zu ihm.

NEINNNNN ich will nicht nach Hause, bitte nicht.

Schickt mich nicht dahin zurück, bitte nicht.

Ich wollte da nicht mehr hin, nein nie mehr in meinem Gott verdammten Leben wollte ich dahin zurück.

Jedoch unterhielten sich die beiden weiterhin darüber was sie nun

Tun konnten und ich kam auch so langsam wieder zu mir.

Ich seufzte auf und ja blinzelte und Matt so wie sie ihn nannten sah mich an und fragte nach meinem befinden.

„Ganz ok denk ich mal.“ seufzte ich auf.

„Hmm ok das ist gut.“ sagte Matt freundlich.

„Gut? Das nennst du gut? Nicht zu wissen was passiert ist und nicht zu wissen wie man heißt und w man her kommt? Ich find das beschissen und ich will nicht nach Hause in dieses Gott verdammte Loch. Bitte schickt mich nicht dahin zurück, bitte nicht.“ meinte ich.

Jon sah mich einfach nur an und seufzte auf.